

8201

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

29. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 26. Juli 1855.

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Bericht aus den Stadtverordneten-  
Versammlungen. — 45 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

Am 8. Sonnt. nach Trin. (29. Juli) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dryan-  
der. Um 2 Uhr Hr. Diac. Voigt.

Montag den 30. um 8 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof.  
Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Past. Weiße.

Freitag den 27. Juli um 9 Uhr Hr. Oberprediger  
Prof. Dr. Moll.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberp. Bracker.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superint.  
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Dompred. Dr.  
Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Candidat Rei-  
senrath.

Montag den 30. Juli um 7 Uhr Bibelfunde  
Hr. Sup. Zahn.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Voigt.  
**Lutherische Gemeinde:** Sonntag den 29. Juli  
 um 10 Uhr Herr Cand. Musce aus Leipzig.

**Bericht aus den Stadtverordneten = Sitzungen  
 am 9. und 16. Juli 1855.**

Unter Vorsitz des Herrn Rechts = Anwalt G ö b e c k e wurde verhandelt:

1) An Stelle des auf sein Ansuchen als stellvertretender Bezirksvorsteher entlassenen Schmiedemeister Genff wurde auf den Antrag des Magistrats der Klempnermeister Reufcher erwählt.

2) Da alle Lebensmittelpreise noch sehr hoch sind, so hat der Entrepreneur der Gefangenenverpflegung die fernere Gewährung des bisherigen erhöhten Satzes beantragt. Der Magistrat befürwortet unter den fortbauend obwaltenden ungünstigen Preisverhältnissen dies Gesuch, und die Versammlung ertheilt ihre Genehmigung.

3) Der Amtmann Heine hat angezeigt, daß er in seinem Grundstück eine große Brückenlastwaage aufstelle, und deshalb sein früheres Project sich erlebigte. Die Versammlung nahm von dieser durch den Magistrat gewordenen Mittheilung Kenntniß.

4) Nachdem die Bau = Commission die Anlegung von Buhnen und Uferdeckwerken in den Pulverweiden zur Verhütung weiterer Abschwemmungen daselbst für nothwendig erkannt und die geeignetsten Maasregeln begutachtet hat, sind die Kosten dafür veranschlagt. Die Anschläge werden vom Magistrat zur Prüfung und mit dem Antrage übersendet, den Gesamtbeitrag der danach sich auf 660 Thlr. belaufenden Kosten zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt die beantragte Herausgabe, indem sie glaubt, daß es am zweckmäßigsten sein würde, die Lieferung der Steine auf Submission und das Einwerfen auf Accord zu vergeben, auch hält sie zur Vermeidung von Entschädigung an die Graspächter angemessen, daß der Beginn der Arbeit gleich auf den September bestimmt werde.

5) Der Besitzer der Stadt Zürich und der Leberhändler Friedrich haben Beide vor ihren Häusern den Bürgersteig angemessen regulirt und mit Bordsteinen versehen lassen. Die Benützung der dadurch herbeigeführten bessern Passage wird aber wesentlich gehindert durch einen vor dem Hause des Mühenmacher Hugo befindlichen Kellereingang, dessen Beseitigung zwar möglich aber kostspielig und zu 120 Thlr. veranschlagt ist. Die Uebernahme dieser Kosten hat Hugo abgelehnt, sich aber zu einem Beitrage von 12 Thlr. erboten; da nun die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Herstellung besserer

Passage dem Magistrat so dringend erscheint, daß auch ein größeres Opfer sich rechtfertigen läßt, so beantragt der Magistrat die Uebernahme der Mehrkosten auf die Stadtkasse zu genehmigen.

Bei der hohen Nothwendigkeit, die Passage an dieser gefährlichen Ecke zu verbessern, will die Versammlung den nöthigen Zuschuß zur Wegnahme des Kellereingangs bewilligen und spricht sich hierbei dahin aus, daß der neue Bürgersteig nicht gepflastert, sondern wie die vor der Stadt Zürich und vor dem Friedrichschen Hause mit Platten belegt werde.

6) Von der Schul-Commission war beantragt, zur Beschaffung guten Trinkwassers für die Knabenschule auf dem Hofe derselben einen neuen Brunnen anlegen zu lassen. Nach dem Gutachten des Stadtbaumeisters ist die Vertiefung des jetzigen Brunnens zur Erreichung des beabsichtigten Zweckes nicht möglich, weshalb ein neuer gegraben werden muß, der nach dem Anschlage 257 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf. kosten würde. Die Baucommission hat sich für den Neubau nicht erklären können, da dies dem beabsichtigten Bau eines größern Schulhauses Hindernisse bereiten könnte, überdem noch nicht entschieden sei, ob nicht durch die beabsichtigte Anlegung einer neuen Wasserleitung dem jetzigen Uebelstande abgeholfen werden könne. Der Magistrat spricht sich aus gleichen Gründen gegen den Antrag der Schulcomission aus und die Versammlung schließt sich denselben an.

7) In dem Prozesse gegen die katholische Gemeinde wegen Tragung der Kosten für mehrere Baulichkeiten an den katholischen Kirchen- und Pfarrgebäuden ist das Erkenntniß des hiesigen Kreisgerichts ergangen und danach dem Antrage der Stadt gemäß entschieden worden. Die Versammlung nahm hiervon Kenntniß.

8) In Gemäßheit eines frühern Beschlusses sind die zum Verkauf ausgebotenen Ackergrundstücke für das Hospital zum Preise von 2705 Thlr. erstanden. Auf diesen Grundstücken hafter ein Capital von 1000 Thlr., was darauf stehen bleiben kann, der Magistrat ist aber der Ansicht, daß das ganze Kaufgeld baar bezahlt werde, und will sich seine Anträge über Beschaffung der Gelder zum 1. Octbr., wo die Zahlung erfolgen muß, vorbehalten.

Die Versammlung ist einverstanden.

9) Während der Beurlaubung der zeitigen beiden Vorsteher wurde Herr Obergerichts-Assessor Dryander zum interimistischen Vorsteher von der Versammlung gewählt.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. C. K. Stein.



## Bekanntmachungen.

Das allhier in der Barfüßerstraße unter Nr. 10 umweit der Universität belegene Haus mit Zubehör soll aus freier Hand verkauft werden.

Dasselbe hat 23 heizbare Stuben, 15 Kammern, große Bodenträume und Keller, geräumigen Hof mit Einfahrt, Brunnen- und Röhrrwasser.

Kauflustige wollen sich wegen Besichtigung des Grundstücks an den Unterzeichneten, bei welchem auch die Verkaufsbedingungen einzusehen sind, wenden.

Halle, den 8. Juli 1855.

Der Justiz-Rath **Fritsch.**

---

Im Auftrage des Herrn Eduard Saxe sollen durch mich folgende Früchte auf dem Halme,

circa 14 Morgen	Gerste	in der Güttchensgrube,
„ 16 „	Hafer	an der Merseburger Chaussee,
„ 14 „	Hafer	} zwischen dem Leipziger = und Steinthor,
„ 7 „	Gerste	
„ 21 „	Hafer	} im Pfuhl
„ 21 „	Dötter	

in meinem Geschäftszimmer

Montag den 30. Juli c. früh 8 Uhr meistbietend verkauft werden. Beim Beginn des Termins werden die Ackerstücke erst begangen und den Kauflustigen nachgewiesen.

Halle, den 16. Juli 1855.

**Gödecke**, Rechtsanwalt.

---

### A u c t i o n.

In der am 26. u. 27. d. M. stattfindenden Auction kommt eine sehr gute Bündnadel-Büchse mit zur Versteigerung, worauf ich besonders die Herren Jagdliebhaber aufmerksam mache.

Halle, den 24. Juli 1855. **Carl Vögoldt.**

---

Ein junges Mädchen, welche im Stricken geübt und gut mit einem Kinde umzugehen weiß, findet einen Dienst zum 1. Oct. vor dem Rannischen Thore Nr. 1. Zu melden in den Mittagsstunden von 10 bis 3 Uhr.

Die Cigarren-, Rauch- und Schnupf-  
tabacks-Niederlage der Herren Wilhelm  
Ermeler & Co. in Berlin befindet sich von  
heute ab im früher Zepernick'schen, jetzt Si-  
mon'schen Hause, Markt und Klausstraßen-  
Ecke Nr. 15.

Meine geehrten Geschäftsfreunde und re-  
spectiven Abnehmer in und außerhalb Halle  
ersuche ich freundlichst, mich auch in dem neuen  
Vocale mit ihrem gütigen Vertrauen, wie bis-  
her, beehren zu wollen.

Halle, den 21. Juli 1855.

C. F. G. Kitzing.

**Herings-Anzeige.**

Feinste fette Holländische Matjes-Her-  
ringe, à Stck. 1 $\frac{1}{2}$  und 2 Sgr.

Feinste Englische Matjes-Heringe, à  
Stck. 9 S. und 1 Sgr., in Schocken und Tonnen billigt.

Schottische Vollheringe, in Tonnen billigt,  
à Schock 25 und 30 Sgr., à Stck. 4, 6 und 8 S.

Aufs feinste marinierte Heringe, à Stck  
1 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Beste Brabanter Sardellen, à U. 6 Sgr.,  
empfehlte Julius Kramm, gr. Ulrichsstr. 12.

Neue Holländ. Fett-Matjes-Heringe  
habe ich dies Jahr über alle Erwartung schön, sie sind  
fetter als Rheinlachs und übertreffen an Wohlgeschmack  
Alles **B o l k e, Heringshandlung.**

Neue saure Gurken empfiehlt

**Bolke.**

Neue Sardellen-Heringe, à U. 1 Sgr., in  
Ton. billiger, empfing **Julius Niffert.**

Ederabfälle habe ich Auftrag eine Parthie bil-  
lig zu verkaufen. **Fr. Taubert, alter Markt.**

Kartoffeln bei

**Le Beau.**

**Grüne Erbsen**, schön kochend, erhielt wieder  
**Gustav Niemeyer**, Moriskirche 5.

Neue saure Gurken empfiehlt

**Hosine Hohndorf**, alter Markt 15.

Sehr schöne **neue Kartoffeln** sind im Ganzen  
und einzeln, so wie eine gute **Hobelbank** zu verkaufen  
Laubengasse Nr. 18 hinten.

**Linophanien** (Patent) **Lichtbilder**, unzer-  
brechlich, neueste Erfindung, zu billigen Preisen empfiehlt  
**F. John**, Waagegebäude.

Zwei birkenne Büreaus mit Glasschrank und 2 Kom-  
moden sind billig zu verkaufen Harz Nr 4.

Eine junge Ziege und ein Bock ist zu verkaufen  
Steinweg Nr. 18.

Eine Hobelbank mit Werkzeug ist zu verkaufen  
Steinweg Nr. 18.

Von meiner Reise zurückgekehrt, zeige ich den ge-  
ehrten Damen Halle's an, daß ich mein Seidenband-  
und Weißwaarengeschäft von dem heutigen Tage wieder  
eröffne und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Halle, den 23. Juli 1855.

**Morig Cohn**, kl. Sandberg 14.

Leichte Leiterwagen=Fahren nach außerhalb, so wie  
Personen=Fahren auf demselben, werden stets gethan bei  
**L. Kunsch**, kl. Brauhausegasse Nr. 5.

Es wird sogleich eine Aufwärterin gesucht großer  
Berlin Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht zu Michaelis  
in einem anständigen Hause eine Stube ohne Meubles;  
sie würde, da sie außer dem Hause Unterricht ertheilt,  
ihre übrige Zeit gern der Familie widmen, entweder die  
höhere Beaufsichtigung der Kinder übernehmen, eine  
ältere Dame pflegen, oder der Hausfrau in Allem bei-  
stehen. Die nähere Adresse sagt die Exped. d. Bl.

**100 bis 200 Thlr.**

werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Zu er-  
fragen bei Herrn H. Stade, Schmeerstr. Nr. 12.

Gesucht werden 4000 Thlr. als erste Hypothek auf Acker durch **M. Ruckenburg**, Geißstr. 66.

Vier Mann können sogleich Arbeit bekommen beim Steinbrecher Panse in Giechichenstein.

Eine Aufwärterin wird gesucht Merseburger Chaussee Nr. 7 eine Treppe hoch.

Ein junges, gebildetes, elternloses Mädchen sucht in einem Laden oder in einer anständigen Familie, zur Hülfe der Hausfrau, ein Unterkommen. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Näheres Schmeerstr. Nr. 11.

Eine junge rüstige Frau, welche früher mehrere Jahre als Köchin conditionirte und in der Wirthschaft erfahren, sucht, um Beschäftigung zu haben, eine Aufwartung oder sonst sich bei einer Herrschaft häuslicher Arbeit zu unterziehen. Zu erfragen in der Grp. d. Bl.

Ein Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen, sucht einen Dienst gr. Märkerstr. 6, im Hofe rechts.

Ein ordentliches Mädchen in gesezten Jahren, die in der Küche etwas Bescheid weiß, wird gesucht Rannische Straße Nr. 17.

Wer Betten für Militair vermietthen will kann sich bis Freitag Mittag melden lange Gasse Nr. 8

Eine kl. Stube nebst Kammer ist zu Michaelis zu vermietthen bei **L. Runsch**, kl. Brauhausgasse Nr. 5.

Eine meubl. Stube mit Kammer und Gartenbenutz., für einen Herrn, ist 1. August zu beziehen gr. Schlamm Nr. 4, im Hofe links 3. Eingang.

Die Parterre-Wohnung in dem Hause gr. Ulrichsstraße Nr. 26 ist (auf Verlangen mit Pferdestall) zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Halle, den 24. Juli 1855.

Zwei Logis, jedes aus Stube, Kammer und Zubehör bestehend, sind an kinderlose Leute zu vermietthen kl. Sandberg Nr. 3.

Stube, Kammer, Küche, für eine kinderlose Familie passend, ist zu vermietthen Zapfenstr. Nr. 6.

**Kleine Ulrichsstr. Nr. 7** ist die 2. Etage, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Desgl. ist eine Wohnung von 3 Stuben u. s. w. zu vermieten.

Für einen Beamten oder sonstigen ruhigen Miether steht in meinem Hause, Strohhof, Fischerplan Nr. 3, ein sehr freundliches, ganz neu eingerichtetes Familien-Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und übrigen Zubehör, zu vermieten und zum 1. Oct. oder auch früher zu beziehen. **Herrn. Krahmer.**

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist zu vermieten gr. Schlamm Nr. 8.

Eine Familienwohnung für 24. Thlr. ist von jetzt oder vom 1. Oct. zu vermieten Harz Nr. 20.

### Circus Renz.

Ich erlaube mir das verehrungswürdige Publikum in Halle und Umgegend davon in Kenntniß zu setzen, daß ich **Mittwoch Abend** pr. Extrazug mit meiner Gesellschaft hier eintreffe, und **Donnerstag den 26. d. M.** die **Erste** Vorstellung in der höhern Reitskunst, Gymnastik und Pferdedressur in dem dazu neubauten geräumigen Circus auf dem Franckensplazze stattfinden wird. Näheres besagen die Tageszettel. Anfang 7 Uhr, Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends. **G. Renz, Director.**

Die Person, welche am 17. Juli ein englischleder-nes Schnürleib mitgenommen hat, wird ersucht, selbiges, ohne sich unangenehme Folgen zuzuziehen, abzugeben bei **L. Langenhahn, Leipzigerstr. Nr. 47.**

Eine Mantille verloren. Abzugeben gr. Ulrichsstr. Nr. 13 parterre, gegen Belohnung.

Ich bitte Madame F. in Betreff der Briefe, die an mich von Halle angekommen sind, persönlich zu mir zu kommen, da mir viel daran gelegen ist.

**Wittve Grüner.**

**Nabensfel.** Freitag von Nachmittag 4 Uhr an Concert bei **Natsch.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)